

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkkunst in ihrem ganzen Umfange

Lehrbuch d. Lustfeuerwerkerei f. Künstler vom Fach u. Dilettanten...

Scharfenberg, August

Ulm, 1848

Erste Gruppe

[urn:nbn:de:bsz:31-100860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100860)

dem ich diesen oder jenen Satz, auch wenn er noch so schlechten Effect hatte, eintrug, um nicht zu Wiederholungen zu kommen und etwas von Wichtigkeit, oder auch störende Umstände *ic.* zu vergessen. Die schlechten durchstrich ich, um sie von den besseren sogleich unterscheiden zu können. Die vorzüglichsten brachte ich in eine nach den verschiedenen Farben gehörig geordnete Reihe und diese sind es, die ich dir lieber Leser in meiner zweiten Abtheilung vorlegen werde. Ich habe mich bei deren Zusammenstellung so viel wie möglich einer gedrängten Kürze befleißigt, ohne deshalb die nothwendigen Einzelheiten und nothwendigen Winke außer Acht zu lassen, die bisweilen nöthig schienen, um überall die erforderliche Acurateffe und Vorsicht in Behandlung der so sehr verschiedenen Stoffe eintreten lassen zu können.

Zweite Abtheilung.

Von den Feuerwerksmischungen oder Sätzen.

Erster Abschnitt.

Von den verschiedenen Compositionen zu Weißfeuer.

§. 1. Erste Gruppe.

Nro. 1. Weiße Treibfäße zu Raketen, Feuerrädern, Fontainen *ic.* *ic.*

Mehlpulver	6 Theile,	Schwefel	1 Theil,
Salpeter	2 Theile,	Zinn (mittelfeine Körnung)	4 Theile.

Frisch bereitet hat dieser Satz ausgezeichneten Effect. Ueber die Zubereitung des Zinns vergleiche man erste Abtheilung S. 20., bei längerer Aufbewahrung brennt er wieder etwas röthlich. Zu Raketen giebt man dem Zinn eine Körnung, wie ohngefähr das gewöhnliche Schießpulver hat, und mischt noch etwas größer gekörntes bei, dadurch bekommt man dicke, weiße Funken, die viel weißer aussehen, als jene von Stahlspänen. Die Zinnfunken sind kuglich rund und dick, während die von Stahl erhaltenen sternartig umhersprühend erscheinen.

Nro. 2. Weißer Treibesatz mit Zinn und Kampher.

Mehlpulver	6 Theile,	Kampher	1 Theil.
Zinn (mittlerer Körnung)	3 Theile,		

Dieser Satz, welcher mattweiß aussteht, nimmt sich um so lieblicher aus, wenn z. B. bei Raketen eine recht glänzende Verfärbung von rothen, grünen oder blauen, violetten oder orangefarbenen Sternen zum Vorschein kommt, nur zu gelben Verfärbungen darf er nicht angewendet werden, weil er sonst gar keinen Effekt hat. Wegen des Kamphers, der bald verdunstet, lassen sich die damit bereiteten Feuerwerksartikel durchaus nicht lange aufheben.

Nro. 3. Weißer Treibesatz mit Massicot.

Mehlpulver	8 Theile,	Grobe Bleiglätte od. Massicot	3 Theile,
Salpeter	2 Theile,	Schwefelblumen	1 Theil.

Ueber das gelbe Bleioryd siehe die erste Abtheilung S. 19. Dieser Satz giebt sehr schöne ganz weiße Funken. Will man ihn noch mit Kampher versehen, so muß etwas Mehlpulver zugesetzt werden. Es versteht sich übrigens von selbst und bedarf keiner weiteren Erinnerung, daß wenn der Satz bei größerem Kaliber zu stark ist, an der Bleiglätte, bei kleinerem Kaliber der Raketen dagegen, wenn diese nicht steigen sollten, am Mehlpulver, etwas zugesetzt werden muß. Denn jeder Satz mußte, begreiflicher Weise dem Kaliber angepaßt werden.

Nro. 4. Weißer Treibesatz mit Stahlseile und Bleiweiß.

Mehlpulver	8 Theile,	Bleiweiß *)	1 Theil,
Stahlseile, mittelfeine		Kampher	1/2 Theil.
Körnung	4 Theile,		

Die Stahlseilspäne geben nicht eigentlich ein ganz weißes wohl aber sehr glänzendes Feuer, daher eine Beimischung von Bleisalpeter und Kampher von sehr guter Wirkung ist, weil durch die rothe Färbung, die durch den Kohlengehalt des Schießpulvers bemerklich wird, auf diese Weise verbessert und unbemerklich gemacht werden muß. Dieser Satz hat übrigens einen herrlichen Effekt und ist nicht theuer.

Nro. 5. Gewöhnlicher weißer Treibesatz oder sogenanntes Brillantfeuer.

Mehlpulver	16 Theile,	Schwefel	1 Theil,
Salpeter	2 Theile,	Eisenseile	8 Theile.

*) Ein glänzenderes Feuer giebt der Bleisalpeter statt des Bleiweißes.

Nro. 6. Brillantfeuer mit Gußeisen.

Mehlpulver	12 Theile,	Schwefel	1 Theil,
Salpeter	3 Theile,	Gußeisen, mittlere Körnung	6 Theile.

Zu den massiven Feuerrädern wird nur halb so viel Eisen genommen, weil sie sonst nicht laufen, auch kann man in diesem Falle am Schwefel etwas abbrechen.

Nro. 7. Weißer Treibesatz mit Stahlseile und Realgar.

Mehlpulver	16 Theile,	Schwefel	1 Theil,
Salpeter	4 Theile,	Stahlseile	8 Theile.
Realgar	2 Theile,		

Dieser überaus schöne Satz erzeugt ein glänzendes Feuer, vergleiche übrigens §. 14. der ersten Abtheilung.

Nro. 8. Desgleichen mit Stahlseile und gelbem Schwefelarsenik.

Mehlpulver	16 Theile,	Opment	2 Theile,
Salpeter	4 Theile,	Stahlseile	8 Theile.

Um Wiederholungen zu vermeiden, beziehe ich mich auf das im §. 31. Gesagte. Beide Sätze sind sehr gut.

Nro. 9. Desgleichen sogenannter Silberregen.

Mehlpulver	16 Theile,	Stahlseile	4 Theile,
Salpeter	1 Theil,	Massicot	1 Theil.

Ebenfalls von glänzendem Effect.

Nro. 10. Desgleichen sogenanntes Chinesisches Feuer in Weiß.

Mehlpulver	16 Theile,	Schwefel	3 Theile,
Salpeter	8 Theile,	Feines u. gröberes Gußeisen	8 Theile,
Massicot	3 Theile,	Stahlseile, grobe	2 Theile.

Vorzüglich schön und glänzend. Sonderbar ist übrigens die Benennung Chinesisches Feuer.

§. 2. Zweite Gruppe.

Nro. 1. Weißfeuer zu kleinen Sonnen, Lanzen und Firsternen, feruer zu Flammen und Versegungen.

Chlorsaures Kali	6 Theile,	Salpetersaurer Baryt	1 Theil,
Schwefelblüthen	3 Theile,	Spießglanzkönig	¼ Theil.
Bleiweiß	1 Theil,		